

Standort/ Adressen

Institut für Internationale Gesundheit

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel: +49 (0)30-450 565 700
Fax: +49 (0)30-450 565 989
E-mail: tropeninstitut@charite.de
<https://internationale-gesundheit.charite.de>
Direktorin: Prof. Dr. med. Beate Kampmann

Alle Leistungen für Kassen- und Privatpatienten!

Reisemedizinische Beratung und Impfungen

Campus Virchow-Klinikum,
interne Geländeadressen:
Mo - Fr: 08:00 - 15:00. Südring 3B
Mo - Fr: 15:00 - 19:00. Südring 2
Sa: 11:00 - 15:00. Südring 2

Tropenmedizinische Ambulanz

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
(keine Impfung)
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Tollwutambulanz

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Stand 30.09.2021/CS

Allgemeine Empfehlungen

■ Trinkwasser und Nahrungsmittel:

Es gilt, möglichst keine Krankheitserreger durch schmutzige Hände, Getränke oder Speisen aufzunehmen. Davor schützt im Allgemeinen die Grundregel: **"Boil it, cook it, peel it or forget it"** (Siede, koche, schäle oder lass es bleiben!)

Wichtig: nur abgekochtes Wasser trinken und zum Zähneputzen verwenden oder aber Wasser aus industriell verschlossenen Flaschen! Trinkwasser kann durch Abkochen entkeimt werden. Es gibt auch zuverlässige Filter (z. B. Katadyn®-Taschenfilter) oder chemische Desinfektionsmittel (z. B. Micropur®). Eiswürfel, die nicht aus einwandfreiem Wasser hergestellt sind, können gefährliche Krankheitserreger enthalten. Größte Zurückhaltung ist mit Speiseeis geboten. Das gleiche gilt für Blattsalate, Mayonnaise, kaltes Buffet, kalte Süßspeisen und andere kalt servierte Gerichte. Fleisch-, Fisch- oder Schalentiergerichte sollen nur dann gegessen werden, wenn sie gut gegart sind. Nicht-pasteurisierte Milch sollte unmittelbar vor dem Trinken gekocht werden. Personen mit Durchfall sollten während der Zeit, in der sie krank sind, nicht für andere Essen und Getränke zubereiten.

■ Umwelt:

Baden im Meerwasser ist hygienisch unbedenklich (außer in der Nähe von Abwasserleitungen). Zahlreiche Binnengewässer in Afrika, Lateinamerika und Ostasien bergen jedoch ein **Bilharziöse-Risiko** (Wurmerkrankung) und sollten gemieden werden. Parasiten können vom Boden direkt in die ungeschützte Haut eindringen (z. B. Sandflöhe und Wurmlarven), daher insbesondere auf schattigem und feuchtem Boden nach Möglichkeit nicht barfuß laufen, sondern Sandalen oder feste Schuhe tragen. Jede offene Wunde soll sofort desinfiziert und verbunden werden, weil bakterielle Wundinfektionen in warmen Ländern sehr schnell auftreten. Im bewachsenen Gelände immer feste Schuhe und am besten lange Hosen und Hemden mit langen Ärmeln tragen, insbesondere abends. Leichte Kopfbedeckung, Regenschutz je nach Jahreszeit und ggf. warme Kleidung vorsehen! Beachten Sie bitte, dass Mücken und andere Insekten nicht nur nachts stechen und nicht nur die **Malaria**, sondern auch andere Infektionskrankheiten, wie z. B. das **Dengue-Fieber**, **Chikungunya-Fieber**, **Zika-Virus-Infektion**, die **Orientbeule**, **Kala-Azar**, **Rückfallfieber** oder **Fleckfieber** übertragen können.

■ Sexualekontakte:

Geschlechtskrankheiten wie z. B. Gonorrhö (Tripper), Syphilis, Hepatitis B und HIV-Infektion (AIDS) sind in den meisten tropischen Ländern weit verbreitet. Sexualekontakte mit Gelegenheitsbekanntschaften oder Prostituierten sind risikoreich. Der Gebrauch von Kondomen wird dringend empfohlen.

■ Reisediarrhö:

Wässrige Durchfälle sind die häufigste Gesundheitsstörung bei Fernreisenden. Verursacht werden sie meist durch Bakterien und deren Giftstoffe, Viren und seltener Parasiten aus **verunreinigter Nahrung oder unsauberem Trinkwasser**. Hygieneregeln beachten (s. o)! Es gibt keine Impfung und keine allgemein sinnvolle medikamentöse Prophylaxe gegen den Reisedurchfall.